

Amtsblatt Chemnitz

TIETZ S.2

Mit dem neuen Kultur.RAUM eröffnen sich neue Servicemöglichkeiten.

Theater S.3

Eine neue Konzeption zur Entwicklung der Einrichtung ab 2019 wurde vorgestellt.

Dank S.4

Polizei und Stadt danken Helfern und Einsatzkräften für Mitarbeit bei der Evakuierung.

Preis S.4

Carlowitz-Preis wurde an den Journalisten und Tierfilmer Dirk Steffens verliehen.

Ausschreibungen S. 5,12

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt zwei öffentliche Ausschreibungen.

»Rock-Fossils – Ja, es ist Liebe!«

Exklusiv-Konzert der Metal-Band WOLF zur Eröffnung

Am 11. November 2016 wird im Museum für Naturkunde Chemnitz im TIETZ, Moritzstraße 20, die spektakuläre Ausstellung »Rock Fossils – Ja, es ist Liebe!« eröffnet. Sie lüftet die fast schon heimliche Affäre der Paläontologie: die Leidenschaft für Rockmusik aller Couleur. Die Ausstellung ist vom 12. November bis zum 18. April 2017 im Museum zu sehen.

Die Eröffnung startet mit einem Paukenschlag: Das schwedische Heavy-Metal-Schwergewicht WOLF gibt sich mit einem Exklusivkonzert am 11. November, 21 Uhr (Einlass 20.15 Uhr) die Ehre. Als Bühnendient nichts weniger als der berühmte Versteinernde Wald im TIETZ. Mehr noch, die Ausstellungseröffnung ist gleichzeitig die Release-Party der auf 300 Exemplare limitierten Schallplatte »Kalloprion kilmisteri – Silurian Overkill« eine tiefe Verbeugung vor dem großen Lemmy Kilmister von Motörhead.

Last but not least feiert das Museum für Naturkunde die Ausstellung mit einem ganz speziellen Stonewood-Bier und einem vom Motörhead-Logo-Designer Joe Pettagno gestalteten »Rock Fossils«-T-Shirt.

Das ist immer noch nicht genug? Dann lädt das Atomino ab 22 Uhr zur After-Show-Party ein.

Sonderausstellung »Rock Fossils – Ja, es ist Liebe!«



Das Museum für Naturkunde Chemnitz wird über dreißig Fossilien präsentieren, die Namen von Rocklegenden tragen – zum Beispiel den von Ian Fraser »Lemmy« Kilmister († 28. Dezember 2015), der hier ein T-Shirt zur Ausstellung präsentiert.

Foto: Ute Kromrey

Normalerweise werden in der Paläontologie neuen Tierarten Namen verliehen, die auf den Fundort oder die Form des Fossils verweisen oder verdiente Fachkollegen ehren. Es gibt aber auch Wissenschaftler, die sich als wahre Musikfreaks outen. Sie widmen eine neue Art lieber ihren ganz persönlichen Rockstars. So haben beispielsweise AC/DC, Lemmy von Motörhead, Frank Zappa, die Beatles, Rolling Stones und Sex Pistols »unsterblich« ihren

Platz in der Erdgeschichte eingenommen. Diese Sonderausstellung lüftet mit viel Herzblut diese bislang verdeckt gehaltene Liebelei der Naturwissenschaften. Die Besucher der Ausstellung können sich auf Fossilien freuen, die ihren Namenspatronen alle Ehre machen: bizarre Punk-Rock-Trilobiten, lustvolle nach Mick Jagger benannte Urflosspferde und Schnecken oder King-Diamond-Gruselwürmer sowie eine Michael-Jackson-Krabbe, die

so alt ist wie das Elbsandsteingebirge, sind zu sehen. Natürlich darf auch nicht die Gruppe der Dinosaurier und Urzeitvögel fehlen: Ehre wem Ehre gebührt tragen sie den Namen von Mark Knopfler und Greg Graffin, dem Punkrock-Doktor von Bad Religion. Die Rock-Legenden, Wissenschaftler und Fossilien werden in Wort (deutsch/englisch) und Bild porträtiert. Lebendmodelle und Skelette ausgewählter Fossilien veranschaulichen die bizarre Schön-

heit von Rock-Fossilien. Packende Hintergrundinformationen beleuchten die Blutsbrüderschaft zwischen Rockstar, Wissenschaftler und Fossil. Welche Chemnitzer Persönlichkeiten durch die Benennung von Tier- und Pflanzenfossilien quasi unsterblich wurden, stellen die Forscher des Museum für Naturkunde Chemnitz in einem weiteren Ausstellungsbereich vor.

»Rock-Fossils«-Kooperationen

So ansehnlich diese Sonderausstellung ist, so besonders sind die Kooperationen, die das Museum für Naturkunde mit mehreren Kultureinrichtungen eingeht. Nach Einführung des Kulturbetriebes der Stadt Chemnitz ist dies das erste einrichtungsübergreifende Projekt überhaupt. Im Rahmenprogramm zur Ausstellung, in der Eröffnungsveranstaltung sowie in der Besucheransprache und im Marketing kommen die Stärken der einzelnen Einrichtungen zum Tragen und entfalten neue Synergien.

Neben Veranstaltungen im Atomino, dem Science Slam Chemnitz in Kooperation mit Zaubenberg Mediengesellschaft mbH und dem Studentenwerk der TU Chemnitz wartet die Volkshochschule mit speziellen Kursen auf, die mit Paläozeichnen, Grafikdesign für Plattencover und Paläo-Cooking die Welt des Rock 'n' Roll und der Wissenschaft mit allen Sinnen erfahrbar machen.

www.naturkundemuseum-chemnitz.de
www.vhs-chemnitz.de

Einwohnerversammlung: Was die Bürger interessierte

Am vergangenen Freitag waren die Bewohner der Stadtteile Kappel, Helbersdorf, Morgenleite, Markersdorf und Hutholz zur Einwohnerversammlung in die Sachsenhalle, Straße Usti nad Labem, eingeladen.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßte rund 300 Interessierte zur der Veranstaltung in der Sachsenhalle.

Zu Beginn gaben die Oberbürgermeisterin sowie die anwesenden Bürgermeister einen Überblick über Vorhaben und Projekte in dem Stadtgebiet. Anschließend präsentierte die Polizei die aktuellen Kriminali-

tätsstatistiken. Auch das Landeskriminalamt Sachsen war der Einladung zur Einwohnerversammlung gefolgt und hatte einen Mitarbeiter geschickt. Dieser stand für Fragen rund um den Polizeieinsatz am 8. Oktober zur Verfügung.

Die anwesenden Einwohner der Stadtteile nutzten die anschließende Fragerunde rege, um auf aktuelle Probleme im Stadtgebiet einzugehen oder Anregungen zu Verbesserungen zu geben.

Unter anderem ging es dabei um anstehende Straßenbaumaßnahmen (z.B. Wolgograder Allee und Süd- ring), um neue oder zu sanierende

Spielplätze sowie um die Schulentwicklung in den Stadtteilen.

Erwartungsgemäß wurde auch über die Flüchtlingsunterbringung und den Polizeieinsatz vom 8. Oktober sowie dessen Folgen ausführlich diskutiert.

Oberbürgermeisterin Ludwig kündigte dabei Änderungen am städtischen Unterbringungskonzept an. Einen ausführlichen Bericht über die Einwohnerversammlung lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes. Die Präsentationen sind bereits auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de abrufbar.

Zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht

Zum Gedenken und in Erinnerung an die jüdischen Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die am 9. November 1938 Opfer der Pogromnacht wurden oder in den folgenden Jahren während der faschistischen Gewaltherrschaft ermordet wurden, findet am Mittwoch, 9. November, 10 Uhr, an der Stele am Stephanplatz die Gedenkveranstaltung der Stadt Chemnitz statt.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig bittet die Bürgerinnen und Bürger, mit ihrer Teilnahme

an der Veranstaltung ein engagiertes Zeichen zu setzen für ein aktives Erinnern und gegen Terror und Gewalt heute. Eröffnet wird die Veranstaltung 10 Uhr mit einer Kranzniederlegung und der Gedenkansprache von Bürgermeister Philipp Rochold. Der Chor der Jüdischen Gemeinde Chemnitz wird die Gedenkveranstaltung künstlerisch-musikalisch begleiten. Nach dem Chorgesang wird Jakov Pertovsky den Psalm 130 vortragen. Worte des Gedenkens wird anschließend Dr. Ruth Röcher, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, an die Teilnehmer der Veranstaltung richten. Beendet wird das Gedenken mit dem Kaddisch, dem traditionellen Totengebet, durch den Rabbiner.

Neue Auflage: »Viva la musica!«

»Es lebe die Musik!« Dieser berühmte Kanon ist Motto für eine neue Auflage des Konzertprojektes, das Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie und der Städtischen Musikschule Chemnitz vereint, die so klingende Namen wie »Flitzbögen«, »Bundstifte« oder »StreichHölzer« haben. Die Aufführung findet am 6.11., 10 Uhr, im Opernhaus statt. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass die »alten Hasen« ihr Wissen an den musikalischen Nachwuchs weitergeben und gemeinsam dem großen Augenblick des Auftritts auf der Bühne des Opernhauses entgegenfiebern. ■

Saisonausklang: Parkeisenbahn

Am Sonntag, 6. November, wird bei der Parkeisenbahn unter dem Motto »Alles hat ein Ende...« der feierliche Ausklang der Fahrsaison 2016 begangen. Ab 10 Uhr beginnt das Sonderfahrprogramm nonstop mit Lokführerstands- oder Draisinefahrten, Ab 13 Uhr fährt die Dampflok im Zwei-Zug-Betrieb gemeinsam mit einer Diesellok. Die Gartenbahner präsentieren ihre neuesten Fahrzeuge auf der 200-Quadratmeter-Anlage. Ab 15 Uhr präsentiert sich die Fahrzeugparade und 17.50 Uhr beginnt die Große Lampionrundfahrt. Sandmännchen und Parkbahnmaus Klaus fahren ebenfalls mit. ■

DA CAPO im November

Zur nächsten Ausgabe des Musikcafés im Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, lädt »DA CAPO – Musik für Senioren« morgen, 15 Uhr ein. Musikliebhaber freuen sich auf Svetlana Katchour und Tatjana Funk, Pianistin, als Gäste. Katchour spielte die unterschiedlichsten Opernrollen an europäischen Opernhäusern und Theatern. Im Opernhaus Chemnitz war sie »Violetta« in La Traviata oder »Donna Anna« in Don Giovanni. Tatjana Funk unterrichtet an der Städtischen Musikschule Chemnitz. Musikschulleiterin Nancy Gibson wird Fragen an Svetlana Katchour stellen, so dass die Gäste Interessantes über ihre Opern- und Konzertauftritte erfahren. Eintritt: fünf Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Rollstuhlfahrer benutzen bitte den Seiteneingang. ■

Vortrag zur Ausstellung GELD

»Schaffen wir das Geld ab!« - Zu diesem Thema spricht morgen, 18 Uhr, Eske Bockelmann von der TU Chemnitz im smac über die verheerenden Auswirkungen, die die reine Existenz des Geldes auf uns und damit auf unsere Welt hat. ■

Kultur.RAUM – neuer Treffpunkt im TIETZ

Neue Servicemöglichkeiten für die Besucher

Nach der Umgestaltung hat der Kultur.RAUM im Erdgeschoss des TIETZ, Eingang auf der Seite Moritzstraße, mit den bekannten Angeboten und neuem Service wieder geöffnet.

Der Kultur.RAUM ist ein freundlicher Treffpunkt für Kultur- und Bildungsakteure sowie Informations- und Gesprächsort für Bürgerinnen und Bürger zu kulturellen Themen. So gibt es im Kultur.RAUM zum Beispiel Beratungstermine des Kulturbetriebes zu Fragen der Kulturförderung und kulturellen Projektvorhaben. Es können hier auch erste Projektideen vorgestellt werden und in den Auslagen sind aktuelle Informationen über interessante Kulturprojekte und -einrichtungen zu finden.

Im neuen Kultur.RAUM haben die Geschäftsstelle der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft und die Kontaktstelle Kulturelle Bildung ihren Sitz gefunden.

Regelmäßig treffen sich der Programmbeirat der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft, Projekt-



Einladend: Der neue Kultur.RAUM im TIETZ.

Foto: DigiArt

gruppen der Kultur, aber auch der Arbeitskreis Soziokultureller Jugendfonds, um über Planung und

Förderung von Projekten zu beraten.

Mit der Neugestaltung des Raumes

ergeben sich noch andere interessante Servicemöglichkeiten für die Öffentlichkeit. So wird auch der Kooperationspartner Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit beginnend ab 9. November im Zweiwochenrhythmus einen Gesprächs- und Beratungsnachmittag anbieten. Interessierte Bürger, Vereine und Initiativen können dazu ohne Voranmeldung für ein Gespräch zu Vernetzung, Fördermöglichkeiten und Kooperationen vorbei kommen.

Mit weiteren möglichen Partnern und Netzwerken aus der Kultur- und Kreativwirtschaft ist der Kulturbetrieb bereits in Verbindung, um das Angebot im Kultur.RAUM weiter zu bereichern.

Der Kultur.RAUM wird vom Bereich Kulturmanagement der Stadt Chemnitz betrieben. Das Gestaltungskonzept erstellte die Firma Atelier n.4. Mit der Fertigstellung des Kultur.RAUMES ist der erste Abschnitt zur Umgestaltung des Erdgeschossbereiches im TIETZ beendet. Der Abschluss aller Arbeiten ist für das erste Quartal 2017 vorgesehen. Die Umgestaltung des Kultur.RAUMES wurde aus investiven Verstärkungsmitteln des Freistaates Sachsen und der Stadt Chemnitz finanziert. ■

Chemnitz hat den ersten »FrauenOrt« in Sachsen

Die Chemnitzer Fraueninitiativen haben von über 40 eingereichten Vorschlägen für den ersten FrauenOrt in unserer Stadt die Weberin Minna Simon ausgewählt, die 1883 als Streikführerin außerordentlichen Mut bewies.

Der erste »FrauenOrt« befindet sich

am Schillerpark, gegenüber Busbahnhof, in unmittelbarer Nähe der Aktienspinnerei – dem Arbeits- und Wirkungsort von Ernestine Minna Simon. Ziel der »FrauenOrte« ist es, bedeutende Frauen der Vergangenheit sichtbar und damit der Gegenwart zugänglich zu machen. Stelen oder Tafeln sollen an den Wirkungs-

orten dieser Frauen auf ihr Tun hinweisen.

Minna Simon:

Die Weberin Ernestine Minna Simon war 1883 Streikführerin in der Aktienspinnerei Chemnitz. Das Neue daran war, dass zum ersten Mal die Arbeiterinnen den Streik

ausgelöst hatten. Bislang waren immer nur die Männer aktiv. Das Streikkomitee bestand aus sieben Frauen und einem Mann.

Minna Simon besaß außerordentlichen Mut und Zivilcourage, denn in dieser Zeit war es ungewöhnlich, dass Frauen so entschlossen auftraten. ■

Was ist los in der Stadtbibliothek? – Eine Auswahl

**05.11.2016, 10 - 16 Uhr
Großer Buchverkauf**

ausgesonderte Bibliotheksmedien zum Schnäppchenpreis.

Ort: TIETZ, Foyer

08.11.2016, 13 Uhr

Ausstellung: 14-18 WAR WAS | Bildwechsel mit informativer Vernissage – Korrespondierend mit der Zeitspanne des 1. Weltkrieges vom 01.08.1914 bis zum 11.11.1918 zeigt das Schloßbergmuseum in Kooperation mit der Romanischen Kulturwissenschaft/TU Chemnitz bis zum November 2018 im Rahmen des Projektes »14-18 WAR WAS« monatlich jeweils eine Fotografie aus seinem Fundus historischer Aufnahmen zu den Kriegereignissen. Der Bildwechsel wird von einer kurzen Einführung und einem freien Vortrag begleitet.

Ort: TIETZ, Foyer, Eintritt frei

08.11.2016, 20 Uhr

Voland & Quist Literatursalon

mit Matthias Hirth und Benedikt Feiten

Matthias Hirth, »Lutra lutra«: Sich in Spaß und Sex zu verlieren ist das



Programm des 32jährigen Fleck. Doch er spürt, dass er dafür zu zaghaft ist. Worin besteht wirkliche Stärke? Wie erreicht er die Ausstrahlung, die ihn für jede Frau und jeden Mann unwiderstehlich macht? Er kommt zu dem Schluss, dass es für ihn nur einen Weg zu vollkommener Selbstbestimmtheit und wahrhafter Attraktivität gibt: mit sämtlichen Regeln der Gesellschaft zu brechen ...

Benedikt Feiten, »Hubsi Dax«: Der Gitarrenlehrer Mark lebt mit seiner

Frau Ida und der gemeinsamen Tochter Maja ein harmonisches Leben in einem Flow zufriedener Ambitionslosigkeit. Er schlingert durch seinen Alltag voller verpasster Termine, verbrannter Kuchen, ungeplanter Rausche und gescheiterter Vorhaben. Dass ihm seit Jahren keine eigenen Songs einfallen, stört ihn längst nicht mehr und auch dass sein Viertel sich schleichend gentrifiziert, hat ihn bisher wenig interessiert. Als aber das Haus, in dem er lebt, Luxuswohnungen weichen soll, wächst Trotz in ihm. Um die wenigen verbliebenen umzugsunwilligen Mieter zu vertreiben, denkt sich der Eigentümer immer neue Schikanen aus. Mark entschließt sich, den hausinternen Widerstandsgeist zu wecken und dem Vermieter entgegenzutreten.

Veranstalter: Verlag Voland & Quist in Kooperation mit dem Club Atomino und der Stadtbibliothek Chemnitz

Ort: TIETZ, Club Atomino

**09.11.2016, 19.30 Uhr
Gedenken an die Reichspogromnacht:**

Hilde Domin – Dichterin des Dennoch
Dr. Ilka Scheidgen liest aus ihrer von Hilde Domin autorisierten Biografie. Trotz Erfahrungen durch Verfolgung und Exil hat sich die deutsch-jüdische Dichterin Hilde Domin (1909-2006) den Glauben an den Menschen, an Mitmenschlichkeit und Vertrauen bewahren können. Sie gehörte schon zu Lebzeiten zu den modernen Klassikern. Ihr Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Dr. Ilka Scheidgen, freie Schriftstellerin und Publizistin, kannte Hilde Domin zwei Jahrzehnte und führte viele Gespräche mit ihr. Die Lesung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, der Jüdischen Gemeinde, der Stadtbibliothek Chemnitz und des Evangelischen Forums, gefördert durch den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz, Ort: Zentralbibliothek im TIETZ, Veranstaltungssaal, Eintritt frei ■

Foto: Stadtbibliothek

Theaterkonzeption vorgestellt

Tarifvertrag ab 2019 als Basis für Investitionen

Die Städtischen Theater Chemnitz gGmbH (STC) haben eine neue Konzeption zur Entwicklung der Einrichtungen ab dem Jahr 2019 vorgestellt. Hierüber soll der Stadtrat am 9. November entscheiden. Der Aufsichtsrat hat sich einstimmig für das Konzept ausgesprochen.

Mit Auslaufen des seit Januar 2014 bestehenden Haustarifvertrages für die Beschäftigten der Städtischen Theater zum 31. Dezember 2018 soll ab dem Jahr 2019 ein neuer Tarifvertrag eingeführt werden. Mit der nunmehr vorgestellten Konzeption unter dem Titel »Investmodell, Kulturquartier« – Probenkomplex und Bühnen am Opernhaus mit solidarischem Gehaltsverzicht der Mitarbeiter« zeigen Stadt und Theater die Entwicklung für die folgenden Jahre auf.

Grundgedanke der neuen Konzeption ist ein Zukunftstarifvertrag, der einen Gehaltsverzicht der Beschäftigten enthält. Gleichzeitig erklärt sich die Stadt Chemnitz als Gesellschaftsbereite, Investitionen zu tätigen.

Der städtische Zuschuss erhöht sich von 27,13 Millionen Euro in 2017 auf 30,27 Millionen Euro in 2021 pro Jahr. Mit Beschluss des Stadtrates vom Juni 2016 sollen außerdem zunächst 12 Millionen Euro zur Optimierung und Verlagerung von



Das Opernhaus ist ein beliebter Anziehungspunkt nicht nur für Chemnitzer.

Foto: CWE

Spielstätten zur Verfügung gestellt werden.

Für Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Barbara Ludwig sind die vorgelegte Konzeption und der frühzeitige Beginn der Verhandlungen über einen neuen Zukunftstarif ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung der Städtischen Theater: »Die Stadt bekennt sich mit der vorgestellten Konzeption ausdrücklich zum Theater. Die deutliche Erhöhung des Zuschusses sowie die Bereitstellung von Investitionsmitteln in einer solchen Größenordnung sind hierfür ein klares

Zeichen. Damit schaffen wir eine langfristige Planungssicherheit. Das ist keine Selbstverständlichkeit an Theaterhäusern. Gleichzeitig ist es ein bemerkenswerter Schritt, wenn die Mitarbeiter durch ihren Gehaltsverzicht an der Zukunft des Theaters mitwirken. Das ist eine positive Grundlage für den Intendanten, um rechtzeitig Verhandlungen mit den Gewerkschaften über den Abschluss eines Vertrages abzuschließen.«

Generalintendant Dr. Christoph Dittich: »Wir beschreiten neue Wege und sprechen über die positive Ent-

wicklung des Theaters ohne Großszenarien. Dafür bin ich sehr dankbar, das zeichnet das kulturelle Klima in unserer Stadt aus. Die bauliche Zukunftssicherung ist für die Künstler und alle Mitarbeiter ein hohes Gut genauso wie ein sicherer Arbeitsplatz.

Gleichzeitig sind gute Theaterräume ein Magnet für die Besucher und sogar prägend für das gesamte Stadtbild. Ich vertraue darauf, die Mitarbeiter, die Gewerkschaften und alle Verantwortungsträger für dieses Projekt, das wirklich allen nützt, gewinnen zu können.« ■

Polizei und Stadt danken Helfern und Einsatzkräften

Am vergangenen Dienstag wurde eine amerikanische 250-Kilogramm-Splitterbombe gefunden. Evakuierungsmaßnahmen mussten eingeleitet werden.

Über 17.500 Einwohner waren von der Evakuierung betroffen. 1545 Anwohner haben die Unterkünfte in der Richard-Hartmann-Halle sowie in den Turnhallen des André-Gymnasiums, der Oberschule Altendorf sowie der Gebrüder-Grimm-Grundschule genutzt. Durch die notwendigen Straßensperrungen kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Der Zugverkehr und der Öffentliche Personennahverkehr mussten während der Entschärfung eingestellt werden.

Die Stadt Chemnitz hatte ab 12 Uhr ein Bürgertelefon geschaltet, das bis zum Ende der Evakuierung rund 3600 Anrufe verzeichnete. Im Einsatz waren über 610 Einsatzkräfte. 411 Mitglieder der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehren sowie der Stadtverwaltung wurden von rund 200 Polizeikräften unterstützt, darunter Bereitschaftspolizei, Polizeischüler und Angehörige der Wachpolizei. Die Polizeidirektion Chemnitz und die Stadt Chemnitz danken allen Beteiligten und Einsatzkräften für die Mitarbeit.

Es war die bisher größte Evakuierungsmaßnahme in der Geschichte der Stadt Chemnitz. ■

Landeskatastrophenschutzübung »Akut 2016«

Behörden proben für den Ernstfall

Die Landeskatastrophenschutzübung begann bereits am Donnerstag mit einer Stabsrahmenübung. Die Vollübung folgte am Samstag im Chemnitzer Sportforum.

Das Szenario der Übung 2016 ging von einer starken Grippewelle aus, die ganz Sachsen erfasst hat. Dabei war eine außergewöhnlich hohe Rate schwerer und stationär zu behandelnder Krankheitsverläufe zu verzeichnen.

Die Krankenhäuser im Freistaat waren deshalb komplett ausgelastet und arbeiteten bereits seit mehreren Wochen am Leistungslimit.

In dieser Situation wurde eine Sportveranstaltung im Chemnitzer Sportforum durch das plötzliche und massenhafte Auftreten von Magen-Darm-Infekten gestört. Die Sportler waren in großer Zahl von Brechdurchfall, verbunden mit Übelkeit, Schwäche und den durch Flüssigkeitsverlust verursachten Kreislaufproblemen geplagt. Die zunächst



Zum Lazarett wurde die Halle im Chemnitzer Sportforum am vergangenen Samstag umfunktioniert. Hier fand die Landeskatastrophenschutzübung »Akut 2016« statt.

nicht betroffenen Teams aus den Landkreisen Zwickau und dem Leipziger Land reisen in dieser Situation mit Bussen vorzeitig ab. Auf ihrer Rückreise verschlechterte sich für die meisten der Teilnehmer jedoch der Gesundheitszustand so

schnell und so stark, dass die Busse zur Versorgung der Kranken die Rückreise unterbrechen mussten. An der Übung beteiligten sich die Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörden der Stadt Chemnitz, der Landkreise



Zwickau und Leipziger Land und die Katastrophenschutzeinheiten des Freistaates Sachsen.

So waren Kräfte der Hilfsorganisationen, der Landes- und Bundespolizei, der Bundesanstalt Technisches

Hilfswerk und der Bundeswehr eingesetzt.

Weiterhin waren das Städtische Klinikum Chemnitz, das Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau und die Sana-Kliniken Leipziger Land in die Übung einbezogen. ■

Fotos: Landesdirektion Sachsen

Carlowitz-Preise verliehen



Der UN-Sonderbevollmächtigte Dr. Kandeh K. Yumkella erhielt am vergangenen Freitag im Opernhaus Chemnitz den Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis für seinen vehementen Einsatz für Erneuerbare Energien (links). Der bekannte Journalist und Tierfilmer Dirk Steffens wurde für seine Dokumentationen, Filme und Experimente ausgezeichnet, die nachhaltig einen Platz im Leben von Millionen Menschen haben. Foto: Sven Gleisberg

»Rosarot ist eine Mischfarbe«

Morgen, 11 Uhr, findet im Schauspielhaus Chemnitz im Rahmen des Theatertreffens »Unentdeckte Nachbarn« – ein theaterpädagogisches Schulprojekt statt. Das Projekt »Rosarot ist eine Mischfarbe« dokumentiert die prozessorientierte Auseinandersetzung von Schülerinnen in Hamburg, Chemnitz und Zwickau zum NSU-Komplex. Die Darsteller greifen während des Stücks nicht nur die Dialoge des Prozesses auf, sondern reflektieren und hinterfragen den Ablauf des Prozesses als auch die Taten des NSU. Muster von menschenfeindlichen Einstellungen erkennen und im besten Fall präventive Einstellungen entwickeln sind Ziele der städteübergreifenden Produktion. Eintritt frei.

Magen-Darm-Tag im Gesundheitsamt

Anlässlich des Magen-Darm-Tages organisiert das Gesundheitsamt am 07. November von 13 bis 15 Uhr eine Informationsveranstaltung. Informationen gibt es beispielsweise zu Aufbau und Funktionsweise von Magen und Darm sowie Ernährungsempfehlungen zur Vorbeugung und bei Vorhandensein von Magen-Darm-Erkrankungen. Der Magen-Darm-Tag wird in Deutschland am 7. November begangen. Initiiert wurde er von der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V.. Interessierte Bürger sind am 7. November herzlich in das Gesundheitsamt, Zimmer 434, eingeladen. Rückfragen bitte unter ☎ 0371/4885390.

Polnisches Gastspiel

Am 4. November, 19.30 Uhr gastiert das Lubuski Teatr Zielona Góra mit »Fernando Krapp hat mir diesen Brief geschrieben« von Tankred Dorst auf der Hinterbühne des Schauspielhauses Chemnitz. Aufgeführt wird das Stück in polnischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Die Inszenierung von Schauspielregisseur Carsten Knödler feierte im Frühjahr 2016 am Lubuski Teatr in Zielona Góra Premiere.

Nun kommt die von der polnischen Presse hoch gelobte Aufführung, die er mit dem polnischen Ensemble erarbeitet hat, nach Chemnitz. Damit setzen die Theater Chemnitz den freundschaftlichen und kreativen Austausch mit dem Lubuski Teatr und dessen Intendanten Robert Czechowski, der in der vergangenen Spielzeit am Schauspiel Chemnitz Albert Camus' »Caligula« inszeniert hat, fort.

Ausstellung zum Grundeinkommen

Eine Wanderausstellung zum Grundeinkommen wird am 15. November, 19 Uhr im Umweltzentrum, Henrietenstraße 5 eröffnet. Konzipiert wurde die Ausstellung von der Arbeitsgruppe »Genug für alle« vom Attac-Netzwerk.

Die Ausstellung informiert über die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens, die Hintergründe der Entstehung und Entwicklungen. Die Ausstellung wird bis zum 21. November 2016 im Umweltzentrum gezeigt.

Hintergrund:

Das Konzept des bedingungslosen Grundeinkommens beschreibt die Idee einer sozialen Absicherung ohne Zwang zur Arbeit und zielt damit auf die gesellschaftliche Teilhabe und die Möglichkeit zur freien Entfaltung jedes/r Einzelnen ab. Mit der Überwindung von ökonomischer Abhängigkeit und der einhergehenden Verschiebung der Machtverhält-

nisse wird dieser Idee ein enormes Potential für gesellschaftliche Veränderung zugeschrieben. Angesichts der zunehmenden sozialen Ungleichheit und der voranschreitenden Rationalisierung von Arbeitsplätzen nehmen die öffentlichen Diskussionen über die Entkopplung von Einkommen und Arbeit deutlich zu. Zuletzt konnte anhand der Volksabstimmung in der Schweiz und der politischen Entwicklungen in Finnland beobachtet werden, wie schnell und mit welcher Brisanz das Thema auf die politische Agenda kommen kann. Aus ökologischer Sicht stellt sich die Frage, ob und wie ein Grundeinkommen beitragen kann, dass sich nachhaltige Produktions- und Lebensweisen innerhalb der Gesellschaft entwickeln. Grenzen des Wachstums, Reduzierung der Erwerbsarbeitszeit und die Ermöglichung alternativer Lebensformen sind zentrale Themen.

Italienische Kunst im Gunzenhauser

Die Kunstsammlungen Chemnitz – Museum Gunzenhauser präsentieren vom 6. November 2016 bis zum 12. Februar 2017 in Kooperation mit der VAF-Stiftung, Frankfurt am Main, die siebte Kunstpreis-Ausstellung der Stiftung.

Zu sehen sind rund 50 Werke von 15 jungen italienischen Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulptur, Installation, Environment, Performance, Video, Film-, Multimedia- und Objektkunst.

Im Rahmen der Kunstpreis-Ausstellung werden vom Kuratorium der Stiftung, das auch als Jury fungiert, Preise an italienische Nachwuchskünstler vergeben. Der Gewinner des diesjährigen Hauptpreises ist Valerio Rocco Orlando. Michael Fliri, Chiara Fumai und Roberto Pugliese wurden jeweils mit einem Anerkennungspreis geehrt. Die Jury der VAF-Stiftung legt

bei der Auswahl der Nominierten besonderen Wert auf Vielfalt und Offenheit gegenüber den künstlerischen Konzepten der Teilnehmer.

Klaus Wolbert, Präsident der Stiftung, betont, dass in den Kunstpreis-Ausstellungen primär die Interessen, die Anschauungen und die Prägungen junger schöpferischer Menschen dokumentiert würden.

Die siebte Kunstpreis-Ausstellung mit den 15 Nominierten wurde im Museum MACRO Testaccio in Rom eröffnet, in der Stadtgalerie in Kiel gezeigt und ist nun in den Kunstsammlungen Chemnitz, Museum Gunzenhauser, am Falkeplatz, zu sehen.

Öffentliche Führungen finden zu folgenden Zeiten statt: Samstag, Sonntag und Feiertag 15 Uhr, Donnerstag 16 Uhr.

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Lampionumzug »Chemnitz für Menschlichkeit«

Die Stadt Chemnitz unterstützt den Lampionumzug »Chemnitz für Menschlichkeit« am morgigen 3. November. Treffpunkt ist 17.30 Uhr am Roten Turm, Straße der Nationen.

Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Chemnitz unterstützt die Stadt einen Lampionumzug, der unter dem Motto »Chemnitz für Menschlichkeit« Menschen verbindet, die sich für eine weltoffene und tolerante Stadt einsetzen.

Die aktuelle politische Situation mit all ihren Entwicklungen geht jeden an und stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Es gibt Fragen sowie unterschiedliche Ansichten darüber, wie die Probleme in unserem Land gelöst werden können. Sie können jedoch nicht mit Ausgrenzung und Konfrontation gelöst werden. Empathie, Herzlichkeit und konstruktive Lösungsansätze sind die Schlüssel für eine Perspektive für alle Menschen, die in unserer Stadt leben.

Veranstalter des Lampionzugs ist das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V..

Die Veranstaltung beginnt morgen um 17.30 Uhr am Roten Turm, Straße der Nationen mit einem Rahmenprogramm. Danach startet der Lampionumzug und begibt sich auf die Route durch die Innenstadt. Organisatorin Katrin Siegel freut sich auf Chemnitzerinnen und Chemnitzer, Familien, Kinder und Enkel, die ein Herz für Menschlichkeit haben. Lampions sollten möglichst mitgebracht

werden, es steht aber auch vor Ort eine begrenzte Anzahl zur Verfügung. Zum ruhigen Ausklang des Abends sind die Besucher des Lampionzugs herzlich zur Vesper mit musikalischer Begleitung in die Jakobikirche eingeladen.

Die Aktion wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« sowie des Lokalen Aktionsplans der Stadt Chemnitz gefördert.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/1315

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte, Sanierung Küchenbereich

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburgs Straße 34/36, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Elektro

- Herstellung einer Wandlerrmessung 160A
- Installation eines Verteilers für 120TE und Kommunikationsfeld
- 4 Stück Anbauleuchten IP65 sowie
- Verlegung von ca. 800 m Kabel und Leitungen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/16/1315: Beginn: 18.04.2017, Ende: 01.09.2017 2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr May, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/16/1315: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 10.11.2016 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 17.11.2016 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC:

CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/1315 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 01.12.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Herr May, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/16/1315: 01.12.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifi-

zierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem

Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestatigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 30.12.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Aufruf an Chemnitzer und Chemnitzerinnen zur Mitwirkung als sachkundige/r Einwohnerin/Einwohner im Betriebsausschuss der Stadt Chemnitz

Zur Neubesetzung eines Platzes als sachkundige/r Einwohnerin/Einwohner für die kommunalpolitische Mitwirkung im Betriebsausschuss der Stadt Chemnitz in der Wahlperiode 2014 – 2019 wird ein ständiges beratendes Mitglied für diesen beschließenden Ausschuss gemäß § 7 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz in der gültigen Fassung gesucht.

Der Betriebsausschuss der Stadt Chemnitz ist nach § 14 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz zuständig für die Angelegenheiten der Eigenbetriebe Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR), Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) und Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz (FBB).

Aus diesem Grund soll die Bewerberin/der Bewerber für dieses Aufgabengebiet Fachwissen und Sachverstand besitzen, d.h. sich in besonderem Maße in die speziellen Angelegenheiten der Eigenbetriebe einarbeiten zu können.

In diesen Ausschuss kann gemäß § 7 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz eine sachkundige Einwohnerin/ein sachkundiger Einwohner berufen werden, die/der das 24. Lebensjahr noch nicht

vollendet hat. Das Mindestalter für sachkundige Einwohner beträgt 16 Jahre.

Die Ziele der Mitwirkung bestehen in der

- Erschließung des Potenzials an Sachwissen und -kenntnissen der Einwohnerschaft der Stadt Chemnitz für die kommunalpolitische Tätigkeit
- professionelleren Gestaltung des städtischen Willensbildungsprozesses
- Erhöhung der Qualität der Entscheidungsfindung.
- Durch die aktive, regelhafte Beteiligung der Einwohner/innen an den kommunalen Angelegenheiten soll das Demokratieprinzip zum Ausdruck kommen und die Bürgerbeteiligung erhöht werden. Im Ausschuss haben die sachkundigen Einwohner Rederecht, aber kein Stimmrecht. Sie üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus, d. h. unter anderem besteht die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an Sitzungen des Betriebsausschusses. Eine Aufwandsentschädigung erfolgt gemäß Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger/innen.

Berufungsverfahren:

- Bewerbungen unter Nutzung des

jeweiligen Bewerbungsbogens bis zum 25.11.2016 an die Geschäftsstelle des Stadtrates

- Bewerbungsbögen können aus dem Internet unter www.chemnitz.de heruntergeladen werden und liegen darüber hinaus im Rathaus, Geschäftsstelle des Stadtrates, Zimmer 125, Markt 1, zur Abholung bereit.
- Bewerbungen werden in der Verwaltung unter Einbeziehung der Fraktionen geprüft:
 - Bewerber/in muss Einwohner/in gemäß § 10 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von Chemnitz sein, aber nicht zwingend Bürger/in nach § 15 SächsGemO
 - Bewerber/in darf kein/e Beamtete/r der Stadtverwaltung sein
- Fertigung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat durch die Verwaltung
- Vorberatung im Betriebsausschuss (ggf. mit Vorstellung der Bewerber/in)
- Berufung per Wahl durch den Stadtrat

Für Rückfragen steht Ihnen gern Frau Ludwig, Tel.: 488-1549, E-Mail: geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de zur Verfügung.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 09.11.2016, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 28.09.2016
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 28.09.2016
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2017/2018
8. Petitionsvorlage
9. Nachtbuslinien zum Alternativen Jugendzentrum AJZ
Vorlage: P-001/2016
Einreicher: Herr Martin Bott aus Chemnitz
- 9.1. Beschlussvorlagen
- 9.1. Konzeption der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH zur Entwicklung ab 2019
Vorlage: B-263/2016
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Dezernat 1
- 9.2. Finanzierungskonzept für das du die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) zu erbringende Leistungsangebot im ÖPNV der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-262/2016

Einreicher: Dezernat 1/Amt 20, Dezernat 6/Amt 66

- 9.3. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017
Vorlage: B-252/2016
Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 9.4. Satzung zur Durchführung kommunaler Bürgerumfragen durch die Stadt Chemnitz
Vorlage: B-232/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 18
- 9.5. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS)
Vorlage: B-175/2016
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 9.6. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungskosten in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungskosten – StrRGebS)
Vorlage: B-176/2016
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 9.7. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS)
Vorlage: B-201/2016
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 9.8. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung – AbfGebS)

Vorlage: B-202/2016

Einreicher: Dezernat 3/ASR

- 9.9. Fortschreibung der Eigentümergeprägten Oberziele ausgewählter städtischer Unternehmen/Beteiligungen/Eigenbetriebe
Vorlage: B-273/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 9.10. Ausübung der Option gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG)
Vorlage: B-248/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 9.11. Rahmenvereinbarung zwischen Kommune und freiem Träger über die Aufbringung der Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen gemäß § 17 Absatz 2 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG)
Vorlage: B-227/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 9.12. Grundsatzentscheid nach DA 6001 für Hochbaumaßnahmen mit Planungsbeginn 2017
Vorlage: B-224/2016
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 9.13. Grundsatzentscheid nach DA 6001 für Tiefbaumaßnahmen mit Planungsbeginn 2017
Vorlage: B-257/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 9.14. Verkauf der Flurstücke 2982 und 3248 der Gemarkung Chemnitz an der

Henriettenstraße

Vorlage: B-217/2016

Einreicher: Dezernat 6/Amt 23

- 9.15. Baubeschluss nach DA 6001 für Straßenbau- und Tiefbaumaßnahmen, Wasserbaumaßnahmen und verkehrstechnischen Maßnahmen mit Beginn im Jahr 2017
Vorlage: B-238/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 9.16. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf
Vorlage: B-247/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 9.17. Erweiterung des Geltungsbereiches des Straßennamens „Kalkstraße“
Vorlage: B-136/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
10. Beschlussanträge
- 10.1. Berichterstattung in Stadtratssitzungen über Sicherheit und Ordnung in der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-038/2016
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
- 10.2. Änderung der Geschäftskreise der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Stadtverwaltung Chemnitz
Vorlage: BA-040/2016
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
- 10.3. Kulturtaxi-Projekt
Vorlage: BA-045/2016
Einreicher: Fraktion AfD

10.4. Polizeiliche Kriminalstatistik

Vorlage: BA-049/2016

Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion

10.5. Änderung der Taxitarifverordnung

Vorlage: BA-051/2016

Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

10.6. Verwaltungsdokumente in einfacher Sprache

Vorlage: BA-054/2016

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

10.7. Anteiliger Erlass der Sondernutzungsgebühren für Außengaststätten

Vorlage: BA-055/2016

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

10.8. Stärkere Beachtung von Barrierefreiheit bei Bauprojekten

Vorlage: BA-056/2016

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

10.9. Prüfung der Standortrevitalisierung Talsperre Euba

Vorlage: BA-058/2016

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN

11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

12. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich

Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 10.11.2016, 16:30 Uhr, Beratungsraum 645, BVZ Moritzhof

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirates –

öffentlich – vom 25.08.2016

4. Veröffentlichungen im Bereich kultureller Veranstaltungen durch die örtliche Presse
5. Termine für die Sitzungen des Kulturbeirates im Jahr 2017
6. Allgemeine Informationen

7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

Egmont Eischner //
Vorsitzender des Kulturbeirates

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOB sowie zu Architekten, Ingenieurleistungen nach VgV

Die Vergaben von Bauleistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter: <http://www.chemnitz.de>, <https://www.evergabe.de> und <http://www.bund.de> sowie teilweise im Amtsblatt der Stadt Chemnitz. Die Vergaben von Bauleistungen sowie Dienstleistungen von Architekten- und Ingenieuren im europaweiten Bereich werden veröffentlicht unter: <http://www.chemnitz.de>, <https://www.evergabe.de/unterlagen> und <http://www.bund.de> sowie immer unter <http://simap.ted.europa.eu/> Weitere Informationen zur e-Vergabe erteilt das Rechtsamt der

Stadt Chemnitz, dort können Sie auch ein Informationsblatt zum Thema anfordern, E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Tel. Frau Reichel 0371 488-3077, Frau Henke 0371 488-3078, Fax: 0371 488-3096 Submissionsstelle für Vergaben nach VOB sowie Architekten-, Ingenieurleistungen nach VgV: Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Erdgeschoss Raum 018 Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter: <http://www.chemnitz.de>, <http://www.eVergabe.de> und <http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver>

öffentlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck Tel.: 0371/ 488 1067 Fax: 0371/ 488 1090 E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Jana Schollbach, Tel. 0371 656-20052

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislite Nr. 8 vom 01.02.2008



Seltene Ereignisse 2017

folgende 14 Veranstaltungstermine stehend aus Verwaltung, Stadträ- stadt-Veranstaltungen der Saison
wurden vom Beirat für „Seltene Er- ten und CWE, am 17.10.2016 als 2017 einvernehmlich beschlos-
eignisse“ der Stadt Chemnitz, be- „Seltene Ereignisse“ für die Innen- sen:

Termin	Name der Veranstaltung	Veranstalter	Anzahl der SE
im Zeitraum 25.05.2017 – 27.05.2017	Bier Korso	Catering AS GmbH	1
21.06.2017, 14 – 23 Uhr	Fête de la Musique	Spinnerei e.V.	1
22.06.2017, 15 – 20 Uhr	Sommer Festival – Rock in Deine Zukunft	Das Jugendteam Chemnitz	1
22.06.2017, 20 – 22 Uhr	Musical-Show mit dem Studio W.M.	C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH	
23.06.2017, 15 – 23 Uhr	Summerbreak Festival	C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH	1
im Zeitraum 24.06.2017 – 03.07.2017	My Fair Lady (Operette)	Städtische Theater Chemnitz gGmbH	2
im Zeitraum 04.07.2017 – 27.08.2017	Filmnächte Chemnitz	Meisterwerke Neo UG (haftungsbeschränkt)	3
18.08.2017, 18 – 22 Uhr 19.08.2017, 16 – 24 Uhr	Chemnitz swingt	chemnitzer Jazzclub e.V.	1
19.08.2017, 20 – 23 Uhr	Classics unter Sternen	Krauß Event GmbH	
25.08.2017, 16 – 24 Uhr 26.08.2017, 10 – 01 Uhr 27.09.2017, 10 – 20 Uhr	Chemnitzer Stadtfest	CWE GmbH	2
01.09.2017, 19 – 23 Uhr	Nachtkriterium „Rund ums Rathaus“ (Radsportveranstaltung)	Radsportverein Chemnitz e.V.	1
im Zeitraum 08.09.2017 – 09.09.2017	Chemnitzer Modenächte	Exclusiv Events	1

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Baugrundstück Augsburger Straße für private Bauherren

Grundstück:

Augsburger Straße
09126 Chemnitz
Flurstück 110 e der Gemarkung
Bernsdorf

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage:

Das Grundstück befindet sich im östlichen Stadtgebiet von Chemnitz im Stadtteil Bernsdorf. Die Umgebungsbebauung ist von zweige-

schossigen Gebäuden geprägt. Zur Innenstadt beträgt die Entfernung ca. 3 km. Die Verkehrsanbindung durch den öffentlichen Nahverkehr ist in unmittelbarer Nähe an der Bernsdorfer Straße gewährleistet, die Südringauffahrt an der Reichenhainer Straße ist ca. 0,5 km entfernt.

Größe: 760 m²



Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen
Kreisfreie Stadt Chemnitz
Annaberger Straße 93
09126 Chemnitz

Auszug aus dem
Liegenschaftskataster
Liegenschaftskarte 1:1000

Erstellt am 07.07.2016



Nutzung/Rechtsverhältnisse:

Das Grundstück ist unbebaut.

Rahmenbedingungen/Baurecht:

Bauplanungsrechtlich befindet sich das Grundstück im unbeplanten Innenbereich gemäß § 34 Baugesetzbuch (BauGB).

Das Baurecht wird erst im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens beschieden.

Kaufpreis: gegen Gebot

Bodenrichtwert: 75 €/m²

Hinweise: Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot privaten Bauherren die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisgebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren. Insofern behält sich die Stadt Chemnitz vor:

- ob eine Immobilie an welchen Bieter zu welchen Konditionen veräußert wird,
- gegebenenfalls auch nicht fristgerechte Angebote zu berücksichtigen,
- bis zum notariellen Abschluss des Kaufvertrages das Immobilienangebot zurückzunehmen.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können keine Ansprüche der Bieter abgeleitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Eine Haftung der Stadt Chemnitz in Bezug auf die Angaben im Kurzexposé ist ausgeschlossen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.



Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung mit Benennung des Vorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis zum 14.12.2016 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift
- Angebot Baugrundstück Augsburger Straße -
an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Ansprechpartner:

Frau Dietzsch
Tel.: 0371 488 2821
E-Mail:
marion.dietzsch@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus
Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de Link: Liegenschaften veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

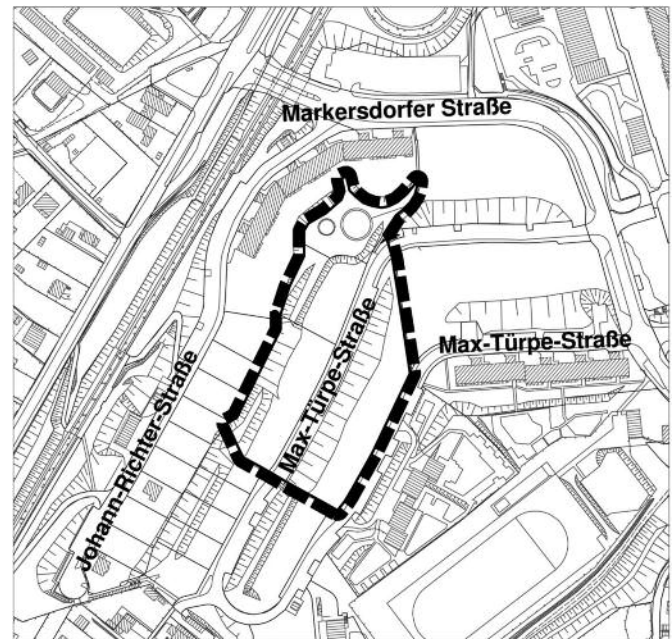
**Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
Nr. 13/o8 Wohnbebauung Morgenleite Süd**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 28.09.2016 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/o8 Wohnbebauung Morgenleite Süd als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. Satz 1 BauGB werden nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
- Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.13/08
Wohnbebauung Morgenleite Süd
Gemarkung Markersdorf**

2. nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es han-

delt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 20.10.2016

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/1007

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule Euba

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 07: Estricharbeiten

- 260 m² Heizestrich
- 10 m² Zementestrich
- 124 m² Fußboden-Wärmedämmung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 07/17/16/1007: Beginn: 33. KW 2017, Ende: 33. KW 2017

Zusätzliche Angaben: Gewerk Estrich Beginn: 13.02.2017 (7.KW) (Zeitversetzte Ausführung Anbau und Bestandsgebäude) Ende: 21.07.2017 (29.KW)

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 07/17/16/1007: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 10.11.2016 Abholung/Versand ab: 17.11.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/1007 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 01.12.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 07/17/16/1007: 01.12.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklä-

rung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 30.12.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Neubenennung einer Straße im Stadtteil Adelsberg

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 28.09.2016 mit dem Beschluss Nr. B-064/2016, die neu entstandene Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung „Hegelstraße“.

Bei der Auswahl eines Straßennamens sind unter anderem die im Umfeld benannten Bezeichnungen von Interesse. So befinden sich unweit vom Bebauungsgebiet die

Kantstraße (benannt nach dem deutschen Philosophen Immanuel Kant 1724 -1804) und die Fichtestraße (benannt nach dem deutschen Philosophen Johann Gottlieb Fichte 1762 – 1814). Es bietet sich an, in diesem Gebiet einen weiteren bedeutenden, deutschen Philosophen zu würdigen.

Georg Wilhelm Friedrich Hegel

wurde am 27.08.1770 in Stuttgart geboren und starb 1831 in Berlin. Schon frühzeitig entwickelte er besonderes Interesse für Geschichte, Mathematik und Philosophie. Schon frühzeitig entwickelte er besonderes Interesse für Geschichte, Mathematik und Philosophie

Höfler //

SB Straßenbenennung

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 07.11.2016, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 12.09.2016
4. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS)
- Vorlage: B-175/2016

Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 4.1.2. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung – StrRGebS)
- Vorlage: B-176/2016
- Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 4.1.3. Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Chemnitz 2016
- Vorlage: B-261/2016
- Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Ausscheiden des Ortschaftsrates Herrn Steffen Woitynek aus dem Ortschaftsrat Mittelbach zum 31.12.2016 und Nachrücken einer Ersatzperson

Vorlage: OR-033/2016

Einreicher: Ortsvorsteher Mittelbach

- 5.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Mittelbach für das Jahr 2017
- Vorlage: OR-035/2016
- Einreicher: OV Mittelbach
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 07.11.2016, 19:00 Uhr, Ratszimmer,
Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 17.10.2016
4. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 5.1.1. Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Chemnitz 2016

Vorlage: B-261/2016

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6. Sachstand zu den Brandschutzmaßnahmen im Folklorehof Grüna und zur Errichtung der Baumgartenausstellung im Rathaus
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

i. V. M. Wirth // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 07.11.2016, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 27.09.2016
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 5.1.1. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chem-

nitz (Straßenreinigungsgebührensatzung – StrRGebS)

Vorlage: B-176/2016

Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 5.1.2. Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Chemnitz 2016
- Vorlage: B-261/2016
- Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.2. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO
- 5.2.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 16/05 „Ferdinandstraße“, Kleinolbersdorf
- Vorlage: B-258/2016
- Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 6.1. Terminplan für die Sitzungen

des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain für das Jahr 2017

Vorlage: OR-031/2016

Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain

7. Beratung zu Bauanträgen
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Bernd Gerlach // Ortsvorsteher

Öffentliche Hinweis Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der **Gemarkung Berbisdorf** folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstückverkehrs-gesetz vor:

Flurstück(e):
202 mit 0,1090 ha LN
32 3,4220 ha GF, LN, WA, VS

Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gege-

ben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum **9.11.2016** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.